

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13

Teil I

MESSIAENS RELIGIÖSE SCHAU

Geschichtlicher und persönlicher Kontext	17
Das religiöse Klima im Frankreich des frühen 20. Jahrhunderts	19
Pierre Messiaen	27
Charles Tournemire	31
Das Wunderbare, das Übernatürliche und das Mystische	36
Elemente einer musikalischen Sprache des Glaubens	43
Die messiaenschen Modi und die wunderbare Ordnung der Welt	45
Geschaffen als Abbild Gottes: vertikale Symmetrien	50
"Es wird keine Zeit mehr sein": horizontale Symmetrien	53
Die geistige Transformation: Wachstumsprozesse	57
Tondauern und Hindu-Rhythmen: die Liebe zum Kleinsten	60
Die Farben der Themen und Klänge:	
Boris, Kirchenfenster und Regenbögen	66
Eine Theologie des Rhythmus, der Farbe und des Vogelgesangs	70

Teil II

DAS SIEBENFACHE *AMEN* DER BEZIEHUNG ZWISCHEN GOTT UND SEINEN GESCHÖPFEN

Die Quellen des messiaenschen <i>Amen</i>	75
Das vielfache <i>Amen</i> des Ernest Hello	77
Messiaens "Visionen" des <i>Amen</i>	81
Der Einfluss Dom Marmions auf Messiaens <i>Visions</i>	84
Alpha und Omega, Schöpfung und Vollendung	87
Das Schöpfungsthema und die Glocken der Ewigkeit	87
Die Geburt von Licht und Leben	91
Die verklärten Leiber in der himmlischen Stadt	94

Das Leiden des Gottessohnes und der Jubel himmlischer Kreaturen	101
Die Neuschöpfung der menschlichen Herzen	102
Das Paradies in der Höhe, vor dem Ende der Zeit	108
Gesetz und Maß in der göttlichen Schöpfung	115
Die Choreografie der Sterne und der Sturz der verdammten Seelen	115
Die kosmische Ordnung und ihr Maß	116
Das Maß, das die Seelen misst	122
Das Verlangen der Geschöpfe	127
Der Mensch im Zentrum der Beziehungen Gottes zur Welt	127
Das zweifache Thema des Verlangens nach Gott	129
Das Konvergieren aller <i>Amen</i> im Menschen	135

Teil III

BETRACHTUNGEN ZUR GEBURT VON BETHLEHEM (EINE MEHRDIMENSIONALE SINFONIE)

Die Quellen der "Blicke auf das Jesuskind"	139
Columba Marmion	139
Der vielfache Blick auf die Krippe bei Marmion und bei Messiaen	141
Hellos Einfluss auf die <i>Vingt Regards</i>	152
Die Rolle des Maurice Toesca	154
Die Menschwerdung der göttlichen Liebe (Exposition)	159
Der geheime Bauplan des Zyklus	159
Die Liebe Gottes	162
Der Stern von Bethlehem	167
Die Dualität der Naturen in Christus	172
Die jungfräuliche Mutter	179
Der gekreuzigte Mensch und das fleischgewordene Wort	186
Die religiöse Aussage der fünfteiligen 'Exposition'	193
Der menschliche Widerhall des göttlichen Planes (Durchführung)	197
Das Erlebnis der Menschwerdung	198
Das Kind in der Krippe	206
Der Menschensohn: von Bethlehem nach Golgota	212
Das Unsagbare	218
Zeit und Ewigkeit	222
Die geweihte Nacht	231
Die religiöse Aussage der 'Durchführungs'-Stücke	234

Freude, Anbetung und Verheißung (Kontraste)	237
Das Hosanna in der Höhe und der Freudentaumel des Geistes	239
Das allmächtige Wort und die Sicht der Engel	257
Die Anbetung an der Krippe und die furchtbare Salbung	268
Die religiöse Aussage der 'Kontrast'-Stücke	281
Jesus als Ursprung und Zukunft (Umrahmende Synthesen)	283
Die Schöpfung der Welt durch den göttlichen Logos	283
Die Gemeinschaft der Gläubigen	297
Die religiöse Aussage der großen Synthesen	306
Anhang 1: Anmerkungen zum katholischen Erbe in Frankreich	309
Anhang 2: Übersicht über die zwei Zyklen und Übersetzung der Titel	313
Anhang 3: Çarngadevas 120 deçî-tâlas	314
Anhang 4: Ernest Hello	317
Anhang 5: Columba Marmion	319
Bibliografie	321
Verzeichnis der Illustrationen	325
Über die Autorin	329
Über dieses Buch	330

Will man in der geheimnisvollen Richtung der inneren Sicht noch einen Schritt weiter riskieren, so erreicht man die Dimension der Kontemplationen und Visionen. Dieses Buch möchte das Augenmerk des Lesers besonders auf die metaphysischen, theologischen und zuweilen mystischen Visionen lenken, wie sie sich in zwei Klavierzyklen manifestieren, deren Sätze unter den Bezeichnungen "Visionen" und "Blicke" zusammengefasst sind.

Ein selten thematisierter Sonderfall der 'Vision' bzw. 'Kontemplation' betrifft das Verhältnis zwischen Betrachtendem und dem Betrachtetem – hier: zwischen Olivier Messiaen und seiner Musik einerseits und der Autorin und den Lesern dieses Buches andererseits. Ein zutiefst frommer französischer Katholik und eine in einem eher lauwarmer Hamburger Protestantismus aufgewachsene Deutsche scheinen zunächst wenig theologische Berührungspunkte zu haben. Und dennoch kehrt diese Musikwissenschaftlerin seit nun

¹ Olivier Messiaen, *Musique et couleur. Nouveaux entretiens avec Claude Samet*, Paris, Belfond, 1986